



## Ausrichtung von Turnieren

Hier mal aus gegebenem Anlass eine kleine „Checkliste“ für das Ausrichten von Dart-Turnieren. Um ein Turnier zum einen für die Veranstalter aber auch für die Teilnehmer zu einem Erfolg werden zu lassen, haben wir hier mal einige Tipps aus eigener Erfahrung zusammengeschrieben. Denn generell gilt immer der Grundsatz:

„Jedes Turnier ist nur so gut, wie der Veranstalter es geplant hat!“

### *1. Was für ein Turnier darf's denn sein?*

Du solltest Dir als allererstes Gedanken darüber machen, was Du überhaupt veranstalten möchtest. Soll es ein Einzel-, Doppel-, Team-Turnier oder von allem etwas sein?

Welches Spiel soll gespielt werden? 301? 501? MasterOut? DoubleOut? BestOfThree? BestOfFive? 2 Legs mit unentschieden?

Möchtest Du in einem Turnierplan spielen? Mit Doppel-KO oder nicht? Gruppenphase vorweg (Schweizer Modus)?

Soll eine Rundenbegrenzung eingeführt werden? 20. Runde ausbullen?

Das sind alles Fragen, die man vorher klären muss. Der Spielmodus ist natürlich abhängig von der Teilnehmerzahl und von der Menge der Automaten/Scheiben.

Ein Schweizer Modus ist in der Durchführung für die Teilnehmer attraktiver, dauert aber auch seine Zeit.

### *2. Location*

Die Wahl der Lokation für ein Turnier ist nicht ganz unwichtig. Welche Fragen stellen sich da?

- Genug WC-Anlagen?
- Genug Sitzplätze?
- Ausreichender Platz für aktive und passive Spieler? (Abstände, Bewegungsfreiraum)
- Raucherbereich? Nichtraucher?
- Wie viel Dart-Automaten kann ich nutzen?
- Muss ich die Automaten befüllen oder kann ich freies Spiel anbieten?
- Wie viele Teilnehmer kann ich unterbringen? (Maximale Teilnehmerzahl)



# Dartgemeinschaft Wagenrad

Dorfstrasse 2  
24872 Groß Rheide

## 3. Der Termin

Der Termin ist das A und O eines Turniers. Lege ihn rechtzeitig (mind. 2-3 Monate vorher) fest und versichere Dich, dass nicht evtl schon ein anderes Turnier stattfindet. Sobald Du den Termin hast, veröffentliche das Datum, damit andere Ausrichter Dein Turnier berücksichtigen können. Hierzu kannst Du verschiedene Dart-Seiten oder Facebook-Gruppen nutzen, oder Du machst ein paar Flyer und verteilst diese per Mail und Aushang.

Lege die Uhrzeit so, dass man nicht bis in die frühen Morgenstunden dartet und auch nicht der ganze Nachmittag (anreise berücksichtigen) draufgeht. Eine gute Startzeit ist zwischen 17 und 19 Uhr.

## 4. Das leibliche Wohl

In der Regel wird das Angebot ja durch den Betreiber der Spielstätte wahrgenommen, aber auch Vereinsheime ohne fremde Bewirtung können da was regeln:

- Pizza-Service/Pizzeria in der Nähe? Dann über Sammelbestellungen verhandeln
- Schönes Wetter? Nichtaktive Spieler/Mitglieder/Freunde etc zum Grillen aktivieren. Würstchen sind einfach und schnell und werden immer gerne verputzt. Dazu Brot oder ein, zwei Salate passen immer.
- Suppen/Eintöpfe etc. Wer jemanden hat, der große Mengen von so was zubereiten kann, optimal! Es bieten sich alle Arten von Eintopf an, Chilli, Gulaschsuppe, etc. Das ganze kann längere Zeit warmgehalten werden.

## 5. Preise

Natürlich möchte man auf einem Turnier auch Preise gewinnen. An dieser Stelle kommen die Preis- und Startgelder ins Spiel. Ein kostenloses Turnier ist zwar toll, bringt dem Veranstalter aber nur Unkosten.

Was muss ich für die Automaten zahlen? Ist eine kostenlose Nutzung möglich? Oder muss ich/die Spieler stecken?

Sind es meine eigenen Automaten, bekommen sie Betriebsstunden. Hier sollte man ein „virtuelles“ Steckgeld von den Spielern fordern.

Möchte ich Pokale/Medaillen/Urkunden ausgeben oder nur Preisgeld? Das ist rechtzeitig zu überlegen. Bis zu welchem Platz schüttele ich Preisgeld aus?

In der Regel kann man sagen, ein Dart-Turnier, wo man zwischen 5€ und 10€ Startgeld zahlen muss, ist sehr günstig. Gerade, wenn man noch die ein oder andere Aktion bereithält.

Wird das HighFinish bewertet? Oder die beste Dame? Gibt es eine Berücksichtigung von hohen Score-Würfen (180,171,162)?



# Dartgemeinschaft Wagenrad

Dorfstrasse 2  
24872 Groß Rheide

## 6. Turnier-Vorbereitung

Am Tag des Turniers hat man meist den Kopf nicht für andere Sachen frei. Daher selber eine kleine Checkliste machen, die man schon vorher abarbeiten kann.

Wie führe ich die Turnierplanung durch? Auf Papier? Auf dem PC? Tipp: Beides... Eins zum zeigen und Rechnen, das andere als Backup.

Auslosung: Wie lose ich die Spieler den Gruppen zu? Entweder eine Lottofee, oder es gibt auch Computer-Programme die so was gut können.

Wichtig! Bei Teilnahme von bekannt starken Spielern das Setzen nicht vergessen!

Platz der Turnierleitung: Dort, wo generell nicht viel Publikumsverkehr zu erwarten ist. Evtl Lautsprecheranlage einsetzen.

Die Turnierleitung spielt nicht mit! Goldene Regel, es sei denn, man teilt sich das mit 2 oder 3 Leuten.

Ausgereifte Spiellisten verwenden, sodass alle Spieler gleichermaßen zum Einsatz kommen und keine langen Wartezeiten entstehen.

Rechtzeitig für Dokumentation sorgen! Fotografen sind megawichtig, wer gut gelaunte Darter auf einem Bild sieht, will gerne selber teilnehmen!

## 7. Turnier-Durchführung

Pünktlicher Beginn ist schon einmal ein gutes Omen. Natürlich gibt's immer Leute, die zu spät kommen, aber wenn man vorher Bekannt gibt, man fängt pünktlich an, passt das schon.

Eine kurze Einführungsrede mit den wichtigsten Eckdaten zu Bewirtung und Modus reicht aus.

Spiele zügig durchführen! Hat man einen Ablaufplan, unbedingt an diesen halten („Kann ich nicht später spielen, ich esse gerade?“ geht gar nicht)

Einträge im Turnierplan immer 2mal machen... Auch die Ergebnisse nochmal beim Melden hinterfragen. Das erspart späteren Ärger, wenn was falsch gelaufen ist.

Zwischenstände aushängen/Bekanntgeben (Beamer und Laptop sind dafür optimal)

Die Spieler nicht mit unnötigem Papierkram wie Meldezettel oder so was quälen.

Bei Streitigkeiten energisch durchgreifen und keine Diskussionen zulassen. Die Turnierleitung entscheidet! Sonst diskutiert man am Ende mit 20 Leuten und kommt nicht voran.

Und zu guter Letzt:

Kein Turnier ist optimal, man findet immer etwas, was man verbessern könnte!